

## Das Reallexikon zur deutschen Kunstgeschichte (RDK)

Die Arbeit des RDK wurde gemäß der 1997 vorgestellten Neukonzeption (*Kunstchronik* 1997, H. 2, S. 102f.) fortgeführt. Ziel ist es, die noch ausstehenden Lieferungen und Bände des Gesamtwerks künftig in rascherer Folge erscheinen zu lassen und das Lexikon in einem absehbaren Zeitraum zum Abschluß zu bringen. Die dazu notwendigen Maßnahmen sind mehrmals benannt worden: Beschränkung auf kürzere Artikel und Straffung der Stichwortliste. Aus diesem Grund werden künftig bestimmte Teilbereiche nicht mehr im Lexikon behandelt, dazu gehören die Stichwörter aus dem Gebiet der Kostümkunde sowie solche zu Musikinstrumenten und zu den (mittlerweile auch durch andere Nachschlagewerke erschlossenen) Bildthemen, die nur als Textillustrationen vorkommen. Dagegen soll dort, wo es notwendig erscheint, die zeitliche Begrenzung aufgehoben und der Zeitrahmen bis ins 20. Jh. erweitert werden. Unumgänglich ist es auch, den Umfang der Artikel klar zu begrenzen: Von den mit »G« beginnenden Artikeln an gibt es drei Richtwerte für den Umfang; die Artikel sollen (einschließlich Abbildungen) ma-

ximal 15 oder 7,5 oder 3,5 Spalten umfassen. Mittlerweile liegen detaillierte Stichwortlisten aus verschiedenen Teilbereichen vor, die zusammen das Gesamtverzeichnis der Stichwörter und Verweise bis zum Buchstaben »Z« ergeben. Geplant ist die Einrichtung von mehreren Arbeitsgruppen für die redaktionelle Bearbeitung der Artikel aus den vier Teilbereichen (Architektur; Kunsthandwerk/Kunsttechniken; Profane Ikonographie; Christliche Ikonographie).

Das RDK kann jedoch nur beschleunigt erscheinen und in nicht allzu ferner Zukunft abgeschlossen werden, wenn sich möglichst viele zur Mitarbeit daran entschließen – die zügige Fortführung des RDK stellt eine Herausforderung für das gesamte Fach dar. Das Herausbergremium für das RDK veröffentlicht im folgenden das Verzeichnis der Stichwörter für den Buchstaben »G« (ohne Verweise) und lädt alle Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich und mit Nachdruck zur Mitarbeit ein. Angegeben ist zu jedem Lemma die vorgesehene maximale Anzahl der Spalten im Druck.

*Kontaktadresse: Redaktion des Reallexikons zur Deutschen Kunstgeschichte: Meiserstraße 10, 80333 München, Tel. 089/28927568; Fax 089/28927607; E-Mail: rdk@zikg.lrz-muenchen.de; Herausbergremium: Dr. Wolfgang Augustyn, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstr. 10, 80333 München, Tel. 089/28927565, Fax 089/28927607; Dr. Reinhold Baumstark, Bayerisches Nationalmuseum, Prinzregentenstr. 3, 80538 München, Tel. 089/21124214, Fax 089/21124201; Prof. Dr. Frank Büttner, Kunsthistorisches Institut der Ludwig-Maximilians-Universität München, Georgenstr. 7, 80799 München, Tel. 089/21803500, Fax 089/332533; Prof. Dr. Hiltrud Kier, In der Hütte 2, 53909 Zülpich-Niederelvenich, Tel. 02252/5510, Fax 02252/81440; Dr. Lorenz Seelig, Bayerisches Nationalmuseum, Prinzregentenstr. 3, 80538 München, Tel. 089/21124215, Fax. 089/21124201; Dr. Wolf Tegethoff, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstr. 10, 80333 München, Tel. 089/28927556, Fax. 089/28927607; Prof. Dr. Jörg Traeger, Institut für Kunstgeschichte der Universität Regensburg, Universitätsstr. 31, 93049 Regensburg, Tel. 0941/9433624, Fax 0941/9433844).*

W. Augustyn, R. Baumstark, F. Büttner, H. Kier, L. Seelig,  
W. Tegethoff, J. Traeger

Reallexikon zur deutschen Kunstgeschichte

Verzeichnis der Stichwörter und Verweise "G"

Stand: 1. August 1998

A = 15 Spalten

B = 7,5 Spalten

C = 3,5 Spalten

Gaben des Heiligen Geistes, die sieben . . . . . C  
 Galanteriedegen . . . . . C  
 Galenus . . . . . C  
 Galerie . . . . . A  
 Galeriebild . . . . . C  
 Galgen . . . . . C  
 Galionsfigur . . . . . C  
 Galvano, Galvanoplastik . . . . . C  
 Gamaliel . . . . . C  
 Gänge Christi . . . . . B  
 Gans . . . . . C  
 Ganymed . . . . . B  
 Garten . . . . . A  
 Garten, allegorisch . . . . . A  
 Gartenhaus, Gartenlaube, Gartenpavillon . . . . . B  
 Gartenpalais (*villa suburbana*) . . . . . B  
 Gartensaal, -kabinett . . . . . B  
 Gartenskulptur . . . . . A  
 Gartenstadt . . . . . B  
 Gartentheater . . . . . B  
 Gärtner, Gärtnerin . . . . . C  
 Gasthaus . . . . . B  
 Gastmahl, weltlich . . . . . B  
 Gaswerk . . . . . C  
 Gaudium . . . . . C  
 Gaufrieren . . . . . C  
 Gaukler . . . . . C  
 Gebet (Oratio; Prex; Preghiera [Ripa];  
 Gutes und Schlechtes Gebet) . . . . . B  
 Gebet Mariens, letztes . . . . . C  
 Gebetbuch (1. christl.; 2. jüd.) . . . . . A  
 Gebetskette . . . . . B  
 Gebote, zehn . . . . . A  
 Geburt Jesu . . . . . A  
 Geburt Johannes des Täufers . . . . . A  
 Geburt Mariens . . . . . B  
 Gedächtniskunst . . . . . A  
 Gefangennahme Jesu . . . . . B  
 Gefängnis . . . . . B  
 Geflecht (*textile Techniken*) . . . . . C  
 Geheime Leiden Christi . . . . . B  
 Geier . . . . . C  
 Geißblatt . . . . . C  
 Geißelung Jesu . . . . . B  
 Geißelsäule . . . . . C  
 Geißler . . . . . C  
 Geiz (*Avaritia*) . . . . . C  
 Gekreuzigter Christus . . . . . A  
 Geländer . . . . . B  
 Geldkatze, Geldbeutel . . . . . C  
 Geldwechsler . . . . . C

Gelehrtentracht . . . . . B  
 Gelenkbogen . . . . . C  
 Gemme, Gemmenschnitt . . . . . A  
 Gemmenkreuz . . . . . B  
 Genealogie . . . . . C  
 Genius . . . . . B  
 Genoveva . . . . . C  
 Genrebild . . . . . A  
 Geographie . . . . . C  
 Geometria . . . . . C  
 Georgs-Ritterorden . . . . . B  
 Gerechtigkeitsbild . . . . . B  
 Gericht über Jesus (*Urteil des Pilatus*) . . . . . B  
 Gerichtsgebäude, Gerichtshalle, Gerichtslaube,  
 Justizpalast . . . . . A  
 Germania . . . . . B  
 Gerüst . . . . . C  
 Geryon . . . . . C  
 Gesangbuch . . . . . B  
 Geschütz . . . . . B  
 Gesenk . . . . . C  
 Gesetz und Gnade . . . . . B  
 Gesims . . . . . C  
 Gestus . . . . . A  
 Gewächshaus . . . . . A  
 Geweihleuchter . . . . . C  
 Gewissen (*Conscientia*) . . . . . C  
 Gewölb . . . . . A  
 Gewürzgefäß . . . . . C  
 Gideon . . . . . A  
 Giebel . . . . . A  
 Gießgefäß . . . . . B  
 Gigant, Gigantomachie . . . . . C  
 Gips, Gipsplastik; s. a. Stuck, Stuckplastik . . . . . B  
 Gitter . . . . . A  
 Glas, Glasbearbeitung . . . . . A  
 Glas, allegorisch . . . . . B  
 Glasbaustein . . . . . C  
 Glasfluß, Glaspaste . . . . . C  
 Glasmalerei . . . . . A  
 Glasperle . . . . . C  
 Glasur . . . . . B  
 Glaubensbekenntnis . . . . . A  
 Gleichnisse Jesu . . . . . A  
 Gliederpuppe . . . . . B  
 Globus (Erdglobus, Himmelsglobus) . . . . . B  
 Glöckchen . . . . . B  
 Glocke . . . . . B  
 Glockenhaus, Glockenstuhl . . . . . C  
 Glockenspiel . . . . . C  
 Gloria . . . . . C  
 Glorie, Gloriöle . . . . . A  
 Glykophilusa . . . . . C  
 Gnadenbild . . . . . A  
 Gnadenkette, Gnadenpfennig . . . . . B  
 Gnadenstuhl . . . . . A  
 Gog und Magog . . . . . C  
 Gold, Goldbearbeitung . . . . . A

Goldene Rose	C	Granulation	B
Goldener Schnitt	C	Graphit	C
Goldenes Kalb	B	Gratia	B
Goldglas	C	Grausamkeit (Crudelitas)	C
Goldgrund	B	Gravieren, Gravur	B
Goldmacherkunst (Alchemie)	B	Grazien	B
Goldschmied	B	Gregorsmesse	B
Goldschmiedekunst	A	Greif	B
Goldschmiederiß, Goldschmiedezeichnung	B	Greifenklaue	C
Gotik ( <i>Begriffsgeschichte</i> )	B	Gremiale	C
Göttermahl, Götterversammlung	A	Griffel ( <i>Technologie</i> )	C
Gottesstaat ( <i>Civitas Dei</i> )	C	Grisaille	A
Gottesurteil	B	Groteske	A
Göttliche Komödie	A	Grotte, Grottenwerk	A
Gottvater	A	Gruft	B
Gouache	B	Grundierung	B
Grabbeigaben	B	Grundstein, Grundsteinlegung	B
Grabchristus ( <i>Objekt</i> )	B	Gruppenbildnis	B
Grabkapelle	B	Guckkasten, Guckkastenbild	B
Grablegung/Grabtragung Jesu	B	Guéridon	C
Grablegung/Grabtragung Mariens	C	Guilloche, Guillochieren	C
Grabmal ( <i>als Bildhaueraufgabe</i> )	A	Gula	C
Gracchen	C	Gürtel, Gürtelschnalle	B
Graduale	C	Gürtelbruderschaften	C
Gral	B	Gürtler, Gürtlerarbeit	B
Grammatica	C	Gußeisenarchitektur	B
Granat ( <i>Stein</i> )	C	Gußtechniken	A
Granatapfel	C	Gute Hirtin	C
Granatapfelmuster	C	Guter Hirte	B

## 8. Bundesweites Treffen der wissenschaftlichen Volontäre

Lüneburg, Ostpreußisches Landesmuseum und Museum für das Fürstentum Lüneburg, 23. und 24. April 1998

Durch die Befristung des Volontariats auf zwei Jahre ergibt sich bei den Treffen ein ständig wechselnder Teilnehmerkreis (diesmal über 80 Teilnehmer). Das Volontariat als Abschnitt der beruflichen Laufbahn konfrontiert die jeweiligen Stelleninhaber jedoch immer wieder mit ähnlichen Problemen. So stand auch diesmal die Ausbildungssituation im Vordergrund. Einen größeren Stellenwert als bisher nahm daneben das Thema »Berufsperspektiven« ein. Hierzu präsentierten und diskutierten Mitarbeiter aus Museum, Universität und Auktionshaus, freie Ausstellungsmacher und ein Vertreter des Arbeitsamtes ein breites Spektrum an Orientierungsmöglichkeiten. Trotz der Schwierigkeiten, mit denen die Vorbereitungsgruppen durch den jährlichen Wechsel

konfrontiert werden, sind seit dem Volontärstreffen des letzten Jahres in Dresden einige Fortschritte erzielt worden. So konnte der nach langwierigen Verhandlungen verabschiedete »Rahmenplan für ein wissenschaftliches Volontariat in der Denkmalpflege«, der in Dresden diskutiert worden war (vgl. Bericht von Winfried Bergmeyer, *Kunstchronik* Nov. 97), vorgestellt werden. Das Papier ist nicht rechtlich bindend, besitzt aber ein gewisses Gewicht als Orientierung, da es auf einem Konsens der Amtsleiter beruht.

Es wurde weiterhin festgestellt, daß die 1995 vom Kulturausschuß der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland beschlossenen »Grundsätze für die Beschäftigung von wissenschaftli-